

FORSCHUNGSDOSSIER

Lebenshaltungskosten in der Türkei 2026

Wohnen, Lebensmittel, Einkommen und Haushaltsgröße erklären unterschiedliche Belastungen. Ausgaben 2025 treffen auf Preisänderungen im August 2026.

%67,9 | Wohn- und Lebensmittelanteil der untersten Einkommensgruppe

Was die Daten zeigen

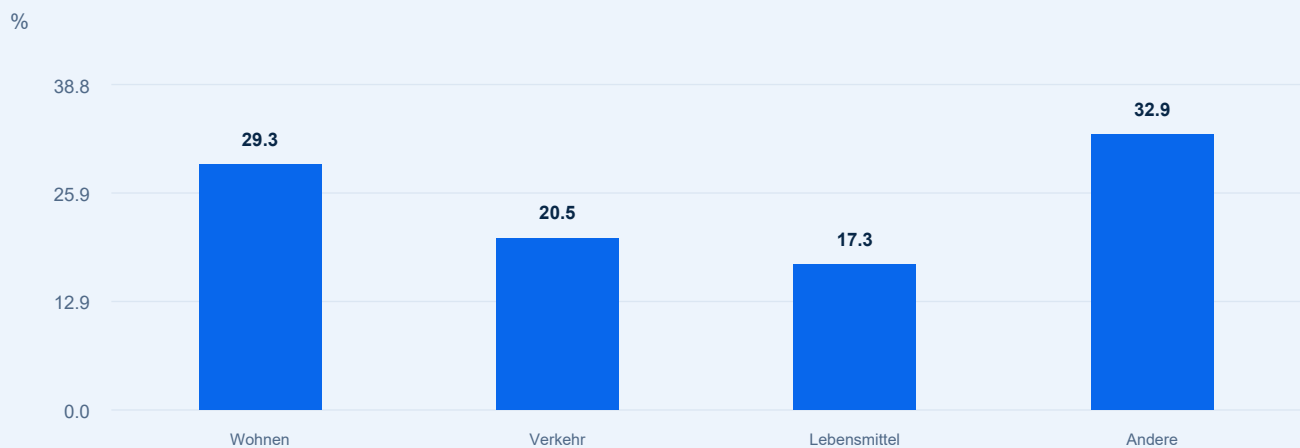
- 01 Die drei größten Budgetposten
- 02 Der Wohnanteil im Zeitverlauf
- 03 Wohnen nach Einkommensgruppe
- 04 Lebensmittel: Unterschiede hinter dem Mittelwert
- 05 Das Budget eines Einpersonenhaushalts
- 06 Die Preisentwicklung 2026
- 07 Warum kein einheitlicher Monatsbetrag?
- 08 Ein Rahmen für Haushalte und Institutionen
- 09 Methode, Quellen und Vergleichbarkeit

01 Die drei größten Budgetposten

Wohnen und Miete hatten 2025 einen Anteil von 29,3% an den Konsumausgaben, Verkehr 20,5% und Lebensmittel samt alkoholfreien Getränken 17,3%. Zusammen ergeben sich 67,1%; 32,9% entfallen auf andere Kategorien. Wenige große Posten prägen damit die Struktur des Budgets.

Die Anteile sind kein Muster für jeden Haushalt. Verkehr umfasst auch Fahrzeugkäufe. Wohnen enthält mehr als tatsächlich gezahlte Miete. Eine zu enge Interpretation würde die Ausgabenstruktur verzerren.

Abbildung 1 / Haushaltsbudget: drei große Posten



TÜİK / MasVeri

Haushaltsanteile 2025, keine monatlichen TRY-Beträge. Wohnen enthält unterstellte Mieten.

02 Der Wohnanteil im Zeitverlauf

Der veröffentlichte Wohnanteil betrug 2023 23,9%, 2024 26,0% und 2025 29,3%. Zwischen den Endpunkten liegen 5,4 Prozentpunkte, im letzten Jahr 3,3 Punkte. Wohnen beanspruchte einen größeren Anteil des erfassten Konsums.

Dies ist keine Mietpreissteigerungsrate. Auch andere Ausgaben, Haushaltszusammensetzung und Konsumverhalten verändern einen Anteil. Klassifikations- und Erhebungshinweise sind beim Jahresvergleich zu beachten. Die Grafik zeigt weder einen Immobilienpreisindex noch eine durchschnittliche Monatsmiete.

Abbildung 2 / Wohnanteil am Budget



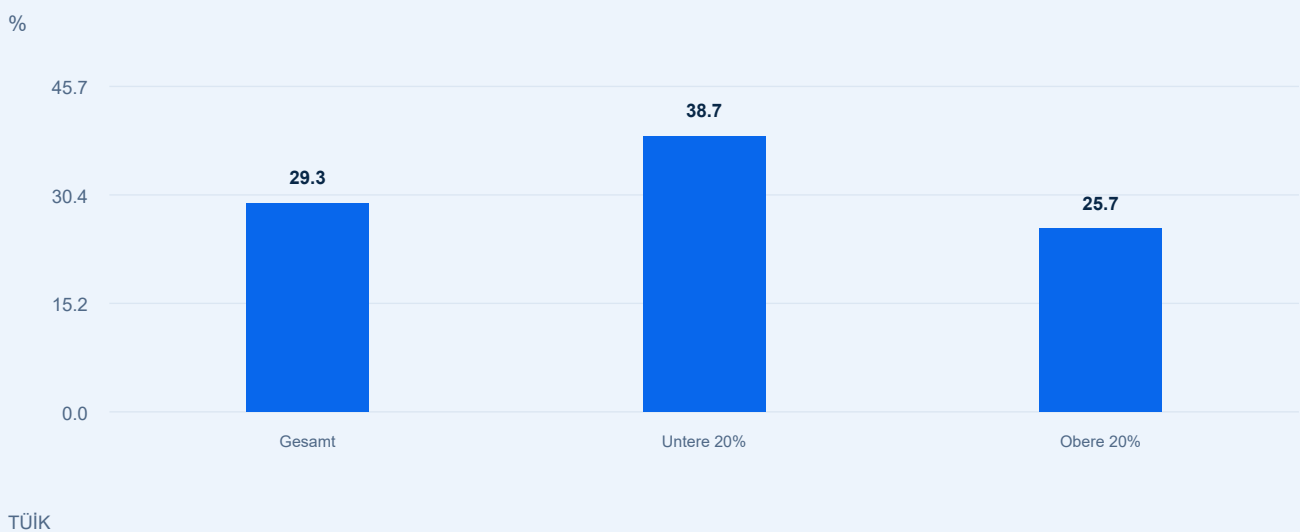
Haushaltsanteile 2025, keine monatlichen TRY-Beträge. Wohnen enthält unterstellte Mieten.

03 Wohnen nach Einkommensgruppe

Im untersten Einkommensfünftel entfielen 38,7% auf Wohnen, im obersten 25,7%. Der Abstand beträgt 13 Prozentpunkte. Der Gesamtdurchschnitt von 29,3% bildet die Lage keiner dieser Gruppen vollständig ab. Ein höherer Anteil bedeutet weniger relativen Raum für andere Ausgaben.

Er sagt jedoch nicht, welche Gruppe mehr Lira ausgibt. Ein wohlhabenderer Haushalt kann trotz kleinerem Anteil einen höheren Betrag zahlen. Absolute Ausgaben, Anteile und verfügbares Einkommen nach Wohnkosten sind unterschiedliche Größen.

Abbildung 3 / Wohnanteile nach Einkommen



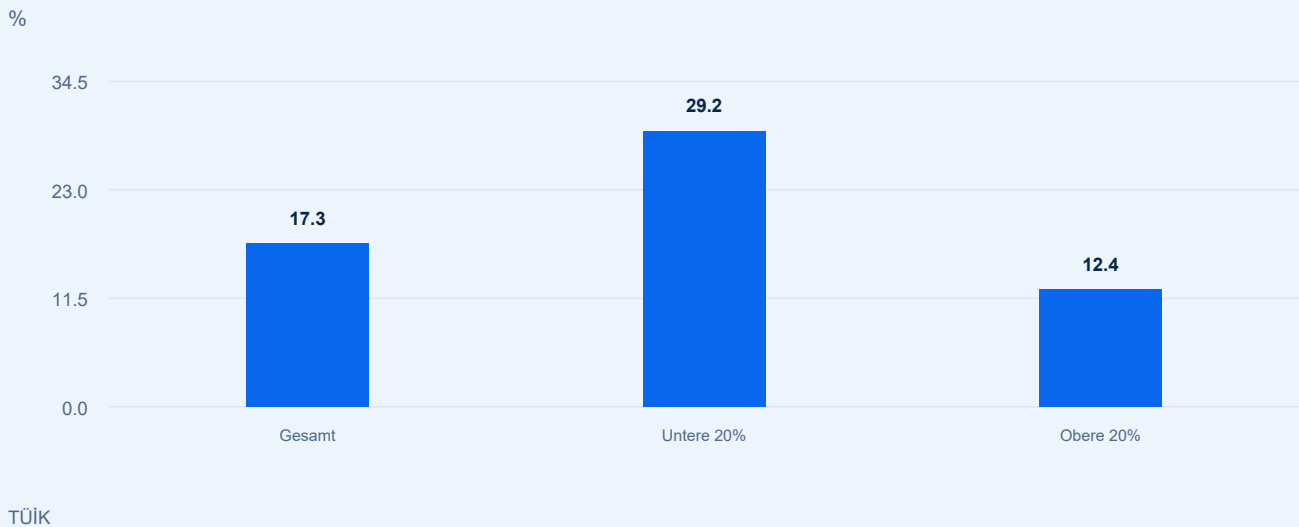
Haushaltsanteile 2025, keine monatlichen TRY-Beträge. Wohnen enthält unterstellte Mieten.

04 Lebensmittel: Unterschiede hinter dem Mittelwert

Der Lebensmittelanteil lag bei 29,2% im untersten und 12,4% im obersten Einkommensfünftel: 16,8 Punkte Unterschied. Zusammen mit Wohnen ergeben sich 67,9% beziehungsweise 38,1%. Der Abstand beträgt 29,8 Punkte. Preisänderungen treffen somit unterschiedliche Budgetstrukturen.

Die Summe definiert weder eine Armutsgrenze noch offiziell notwendige Ausgaben. Auch Ernährungsqualität, gekaufte Mengen und absolute Lebensmittelkosten lassen sich daraus nicht unmittelbar ableiten.

Abbildung 4 / Lebensmittelanteile nach Einkommen



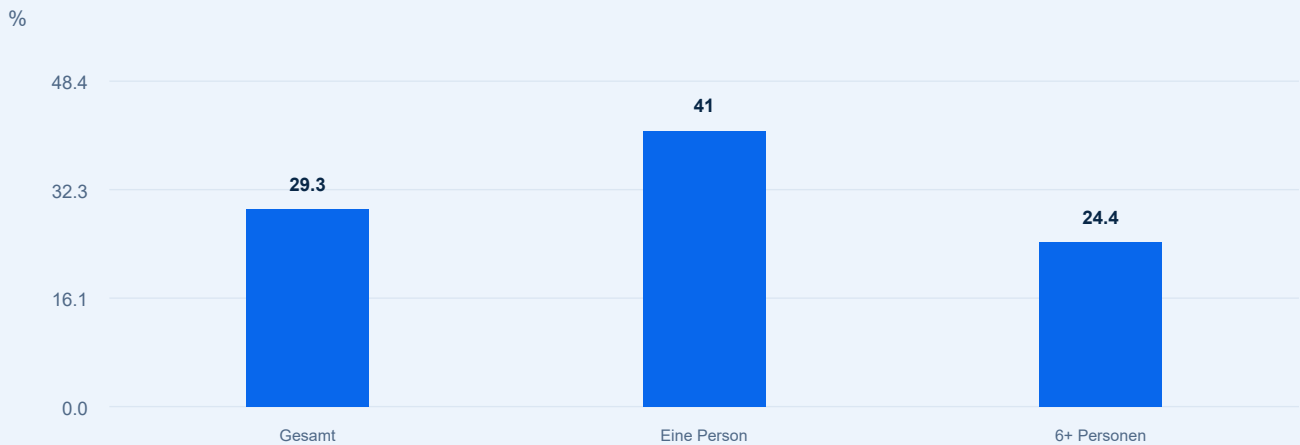
Haushaltsanteile 2025, keine monatlichen TRY-Beträge. Wohnen enthält unterstellte Mieten.

05 Das Budget eines Einpersonenhaushalts

Einpersonenhaushalte wendeten 41,0% für Wohnen auf, Haushalte mit mindestens sechs Mitgliedern 24,4%. Der Unterschied beträgt 16,6 Punkte. Beim Lebensmittelanteil war die Richtung umgekehrt: 14,3% gegenüber 23,7%.

Die Haushaltsgröße liefert wichtigen Kontext, erklärt den Abstand aber nicht allein. Einkommen, Alter, Wohnstatus, Wohnungsgröße und Region können gleichzeitig variieren. Eine Ersparnis pro Person durch gemeinsames Wohnen lässt sich daraus nicht berechnen.

Abbildung 5 / Wohnanteil nach Haushaltsgröße



TÜİK

Haushaltsanteile 2025, keine monatlichen TRY-Beträge. Wohnen enthält unterstellte Mieten.

06 Die Preisentwicklung 2026

Im August 2026 betrug die jährliche Gesamtinflation 31,51%. Lebensmittel stiegen um 33,79%, Verkehr um 35,08% und Wohnen einschließlich Wasser und Energie um 39,77%. Alle ausgewählten Gruppen lagen über der Gesamtrate.

Die Budgetanteile 2025 werden nicht mit diesen Raten zu einer vermeintlich exakten persönlichen Inflation verrechnet. Zeiträume, Kategorien und Gewichte unterscheiden sich. Insbesondere die Wohnkategorien beider Erhebungen sind nicht ohne Weiteres identisch.

Abbildung 6 / Jahresteuierung wichtiger Gruppen



TÜİK

Jahresveränderung August 2026. VPI 2025=100; Raten, keine Preisniveaus.

07 Warum kein einheitlicher Monatsbetrag?

Aus diesen Anteilen entsteht kein allgemeingültiger monatlicher Lebenshaltungsbetrag. Mieter und Eigentümer, Alleinlebende und Familien sowie unterschiedliche Verkehrsmittel verursachen verschiedene Kosten. Region und Wohnqualität spielen ebenfalls eine Rolle.

Unterstellte Mieten sind keine tatsächlichen Zahlungen. Die Multiplikation der Anteile mit einem frei gewählten Einkommen wäre daher kein beobachtetes Budget. Der Bericht beschreibt Struktur und Unterschiede, keine lokale Mindestbedarfssumme.

08 Ein Rahmen für Haushalte und Institutionen

Haushalte können zunächst eigene Wohn-, Lebensmittel- und Verkehrsausgaben für denselben Zeitraum erfassen und anschließend die Zusammensetzung vergleichen. Der nationale Wert ist eine Referenz, keine Budgetvorschrift. Zahlungsströme und unterstellte Posten sollten getrennt bleiben.

Für Institutionen sind Einkommens- und Größenunterschiede wichtige Forschungsansätze. Die Gesamtinflation allein erfasst diese Struktur nicht. Preisgestaltung und Unterstützungsmaßnahmen benötigen dennoch zusätzliche lokale und individuelle Informationen.

09 Methode, Quellen und Vergleichbarkeit

Grundlage sind TÜİK-Konsumausgaben 2023–2025 und der Verbraucherpreisindex August 2026. Anteile werden in Prozent, Abstände in Prozentpunkten angegeben. Berechnungen verwenden gerundete veröffentlichte Werte.

2026 bezeichnet das Analysejahr und den aktuellen Preiskontext, kein vollständiges Haushaltsbudget für 2026. Daten stammen von TÜİK, Berechnungen und Interpretation von MasVeri. Eine spätere Änderung setzt eine gesonderte Prüfung voraus.

Quelle und Abdeckung

Budgets: 2023–2025. Preise: August 2026. Kein Gesamtjahr 2026 oder monatlicher TRY-Bedarfsbetrag.

Haushaltsbudget: drei große Posten

MasVeri: $100 - 29.3 - 20.5 - 17.3 = 32.9$

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Wohnanteil am Budget

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[TÜİK / 2 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[TÜİK / 3 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Wohnanteile nach Einkommen

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Lebensmittelanteile nach Einkommen

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Wohnanteil nach Haushaltsgröße

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Jahresteuierung wichtiger Gruppen

[TÜİK / 1 / veriportali.tuik.gov.tr](#)

[CSV / MasVeri](#)

Zusammenfassung

%67,9 | Wohn- und Lebensmittelanteil der untersten Einkommensgruppe

01 Wohnen, Verkehr und Lebensmittel ergeben 67,1% der Ausgaben.

02 Wohnen und Lebensmittel: 67,9% im untersten, 38,1% im obersten Einkommensfünftel.

03 Die Inflation August 2026 liefert Kontext, keine exakte persönliche Rate aus Budgetanteilen 2025.